

In Fröhlichkeit  
den Menschen dienen



Allgemein öffentliches Krankenhaus  
**Elisabethinen Linz**

# Presseinformation

Linz, 10.11.2011

Anlässlich des Gefäßtages des Österreichischen Verbands für Gefäßmedizin lädt das Krankenhaus der Elisabethinen zur

## Vorsorgeaktion

### Bauchaortenaneurysma – Die Stumme Gefahr

**Vorzeitiges Erkennen rettet Leben**

Ein Aneurysma ist eine unnatürliche Erweiterung einer Schlagader, die ab einer gewissen Größe einreißen und zu innerlicher Verblutung führen kann.

Gefährdet sind vor allem Personen ab dem 60. Lebensjahr mit zusätzlichen Risikofaktoren wie Rauchen, Bluthochdruck und/oder erhöhte Blutfettwerte.

Das Leiden ist heimtückisch, weil den Betroffenen meist nicht bewusst ist, in welcher Gefahr sie schweben. Kommt es außerhalb eines Krankenhauses zum Platzen des Gefäßes, führt dies in 90 Prozent aller Fälle zum Tod.

Am Samstag, **den 12. November 2011**, haben Interessierte die Möglichkeit, im Rahmen einer Vorsorgeaktion ihr Risiko von einem Bauchaortenaneurysma betroffen zu sein, mittels **Ultraschall** überprüfen zu lassen.

Vorsorgeaktion: Die Stumme Gefahr - Bauchaortenaneurysma

**12. November 2011**

**9.00-13.00Uhr**

Ultraschall / B-Bau EG

Fadingerstraße 1

4020 Linz

In Fröhlichkeit  
den Menschen dienen



Allgemein öffentliches Krankenhaus  
**Elisabethinen Linz**

# Presseinformation

In Österreich leiden über 70.000 Menschen an einem Aneurysma der Bauchschlagader. Dabei handelt es sich um eine sackartige Ausstülpung eines Gefäßes, das unbedingt behandelt gehört, wenn sein Durchmesser größer als 50% des gesunden Gefäßes misst. Wird die Erkrankung nicht rechtzeitig behandelt, dann kann es zu einer tödlich verlaufenden Ruptur der geschwächten Gefäßwand kommen. Nur 50 Prozent der Betroffenen überleben den Gefäßbruch, wenn sie rechtzeitig in einem Krankenhaus mit erfahrenen Ärzten gebracht werden können, außerhalb eines Krankenhauses sterben 90 Prozent an innerer Blutung.

## **Wer ist gefährdet?**

Das Risiko an einem Bauchaortenaneurysma zu erkranken steigt mit zunehmendem Alter. Ab dem 60. Lebensjahr weisen Frauen, aber mehr noch Männer, ein erhöhtes Risiko auf.

Als zusätzliche Risikofaktoren gelten Rauchen, Bluthochdruck, erhöhte Blutfettwerte und andere arterielle Gefäßerkrankungen.

## **Wie erkennt man ein Bauchaortenaneurysma?**

Das Bauchaortenaneurysma verursacht beim Patienten keinerlei Beschwerden. Es wird meist nur durch Zufall, im Rahmen anderer Untersuchungen diagnostiziert.

Bei Vorliegen der beschriebenen Risikofaktoren ist eine Vorsorgeuntersuchung sinnvoll.

„Die einfachste Methode ist die Ultraschalluntersuchung, sie ist schmerzlos, eine Blutuntersuchung ist dabei nicht notwendig“, erklärt Prim. Dr. Manfred Gschwendtner und lädt zur Vorsorgeaktion

**Kontakt und**

**Information:**

Krankenhaus der  
Elisabethinen Linz  
Strategie, Marketing &  
Öffentlichkeitsarbeit  
Fadingerstr. 1, 4020 Linz

Ing. Mag. Günther Kolb  
+43-(0)732-7676-62235  
guenther.kolb@elisabethinen.or.at